

# Diekirch kommt mit blauem Auge davon

Wetterbedingt werden in der Meisterschaft erneut nicht alle Begegnungen ausgetragen

VON ROLAND FRISCH

**Obwohl am Sonntag keine Volleyballpartien stattfanden, gab es in der nationalen Meisterschaft reichlich Spannung. Am Samstagabend holten die Strassener Männer und die Frauen Diekirchs wichtige Siege.**

Nachdem am vergangenen Wochenende aufgrund fehlender Schiedsrichter nicht alle Partien in der Volleyball-Meisterschaft ausgetragen werden konnten, war dies nun erneut der Fall. Diesmal machte allerdings das Wetter den Clubs einen Strich durch die Rechnung.

Am Samstag fanden jedoch mehrere spannende Duelle statt. Die Begegnungen zwischen Lorentzweiler und Bartringen, Esch und Walferdingen bei den Männern sowie Strassen und Diekirch bei den Frauen mussten bis ins Tiebreak. In einem sehr langen und intensiven Spiel in Bartringen hatte Lorentzweiler, dank des größeren Willens und der besseren Konzentration, am Ende die Nase vorn.

## Dank Stutz und König zum Erfolg

Mit diesem Sieg und den zwei verbuchten Punkten sind die Spieler von Trainer Ranguel Krivov näher an ihren Gegner herangerückt. Während vier Sätzen wurde um jeden Punkt gekämpft. Trotz des 1:2-Rückstands gab Lorentzweiler nicht auf und konnte auch wieder auf seinen Kapitän Zuidberg zählen. Stutz trieb seine Mitspieler immer wieder an und sorgte gemeinsam mit König dafür, dass sich Lorentzweiler durchsetzte.

Auch Esch hat gegen Walferdingen zwei wichtige Punkte verbucht. „Ein klarer Aufwärtstrend ist zu erkennen und das ist wichtig“, so der Walferdinger Trainer Serge Karier: „Esch hat dank einer etwas konstanteren Annahme und grö-



Svetlana Stoyanova und Diekirch hatten ordentlich Probleme in Strassen.

(FOTO: CHRISTIAN KEMP/LW-ARCHIV)

ßeren Drucks beim Aufschlag auch verdient gewonnen. Aber wir lassen uns nicht aus der Ruhe bringen und arbeiten schrittweise weiter.“

In einem Spiel, das bis zum letzten Ball auf Messers Schneide stand, war sich das Team um Kapitän Dimitrov bewusst, dass es auch hätte verloren gehen können. Strassen ließ gegen die unbehaglichen Diekircher nichts anbrennen und sicherte sich einen ungefährdeten 3:0-Sieg.

Bei den Frauen stand mit dem Duell zwischen Strassen und Diekirch ein echtes Topspiel auf dem Programm, in dem sich beide Mannschaften nichts schenkten. Die Gastgeberinnen kamen besser aus den Startlöchern, sodass Diekirch einem Rückstand hinterher-

laufen musste. Trotzdem erkämpften sich die Frauen aus dem Norden einen Satzball, den sie allerdings nicht verwerten konnten und folglich im ersten Durchgang unterlagen.

Im zweiten Satz war es lange spannend, ehe sich Diekirch absetzte und mit 1:1 gleichzog. Im dritten Durchgang war es ein Duell auf Augenhöhe, mit dem besseren Ende für Strassen. Dann spielte aber größtenteils nur noch der Favorit: Diekirch erhöhte den Druck und Stoyanova und Co. bekamen die Oberhand am Netz.

Am Ende setzten sich die Gäste mit 3:2 durch. Am Samstag wollen sich die Strassener im Pokalviertelfinale revanchieren. In den beiden weiteren Spielen setzten sich

jeweils die Favoriten ohne Probleme durch. Den Walferdinger Frauen ist damit die Generalprobe für das 1/16-Finale des Challenge-

Cups geglückt, in dem das Team heute Abend antritt (siehe unten). Steinfort zog wieder an Gym vorbei und eroberte Rang vier.

## DETAILS DES SPIELS

**FRAUEN**  
**STRASSEN - DIEKIRCH** 2:3  
(26:24, 18:25, 25:23, 16:25, 7:15)  
STRASSEN: Feller (4), Happe (6), Mulli (17), Schoetter (9), Vosahlo (5), Zednikova (21) – Libero: Raß – Auswechselspielerinnen: Bauer, Wolf (3), Thill, Dubois  
30 Mannschaftsfehler  
DIEKIRCH: Frisch (23), Stoyanova (28), Reuter (9), Grigskaitė (11), Lorang (7), Plusa (6) – Libero: Vrancken, Grasges-Maller – Auswechselspielerinnen: Bollendorff (1), Ruelan, Scholtes (1)  
27 Mannschaftsfehler

## RESULTATE UND TABELLEN

### MÄNNER - NOVOTEL LIGUE

Esch - Walferdingen 3:2  
Strassen - Diekirch 3:0  
Lorentzweiler - Bartringen 3:2  
Fentingen - Petingen abgesagt

1. Fentingen	8	8	0	24:7	23
2. Strassen	9	6	3	22:12	18
3. Bartringen	9	6	3	21:15	17
4. Lorentzweiler	9	6	3	21:17	15
5. Esch	10	5	5	21:20	15
6. Diekirch	10	3	7	15:22	12
7. Walferdingen	10	3	7	16:22	11
8. Petingen	9	0	9	2:27	0

### FRAUEN - NOVOTEL LIGUE

Gym Bonneweg - Walferdingen 0:3  
Strassen - Diekirch 2:3  
Steinfort - Mamer 3:0  
Fentingen - Petingen abgesagt

1. Walferdingen	10	10	0	30:2	30
2. Diekirch	10	9	1	28:7	26
3. Strassen	10	7	3	24:9	22
4. Gym Bonneweg	10	5	5	16:16	15
5. Steinfort	10	5	5	15:15	15
6. Petingen	9	2	7	8:21	6
7. Mamer	10	1	9	3:28	3
8. Fentingen	9	0	9	1:27	0

## Eigentlich ohne Chance

Die Walferdinger Frauen stehen im Challenge-Cup vor einer sehr schweren Aufgabe

Heute um 19 Uhr beginnt für die Walferdinger Frauen vor heimischer Kulisse das 1/16-Finale des Challenge-Cups. Der Gegner ist BBSK Bursa aus der Türkei. Als die Walferdinger Frauen vor zwei Jahren, damals noch unter der Regie von Trainer Serge Karier, zum bis dato letzten Mal am Wettbewerb teilnahmen, wäre ihnen beinahe eine Überraschung gelungen. Damals hatten Braas und Co. zu Hause eine 1:3-Niederlage kassiert, in Innsbruck schafften es die Luxemburgerinnen bis ins Tie-

break, ehe sie die Segel streichen mussten. Doch der heutige Gegner scheint aus anderem Holz geschnitzt. Die Türkinnen stehen momentan in der starken ersten Liga auf dem sechsten Platz.

Und weil die Türkei bei der Europameisterschaft 2017 auf dem dritten Rang landete, sollte Walferdingen bewusst sein, dass es gegen einen hochkarätigen Gegner geht. Bursa zählt mit der Belgierin Leys, der Ukrainerin Bytsenko, der Niederländerin Belien und der Bulgarin Dimitrova gleich vier

Ausländerinnen in seinen Reihen, wobei die beiden Letztgenannten auch für ihre Nationalteams auflaufen.

### Trotzdem Hoffnung

Doch auch die Stammmannschaft Walferdingens kann sich sehen lassen. Mit Hoffmann, Braas, Alliaume und Libero Maryse Welsch stehen vier Spielerinnen, die in zwei Wochen im Novotel-Cup Luxemburg vertreten werden, auf dem Feld. Die bulgarische Spielertrainerin Marina Antova

kann außerdem noch auf die französische Mittelblockerin Sakponou und die Ex-Nationalspielerin Beffort zurückgreifen. Allerdings darf sich niemand verletzen, denn die Bank ist dünn besetzt.

Vor zwei Jahren bekamen die Österreicherinnen Hoffmann zu keinem Zeitpunkt in den Griff und sollte dies Bursa auch nicht gelingen, könnte Walferdingen das Spiel mitgestalten. Das Rückspiel findet erst im Januar in der Türkei statt. „Auf dem Papier haben wir diesmal keine Chance auf

ein positives Resultat. Nur wenn wir sehr gut aufschlagen, können wir Bursa unter Druck setzen, dann werden wir auch punkten“, so Hoffmann. rf

### Das Walferdinger Aufgebot

Liz Alliaume, Marina Antova, Liz Beffort, Nathalie Braas, Alice Galoppo, Betty Hoffmann, Charlotte Lassine, Caroline Martin, Kelly Sakponou, Maryse Welsch, Viviane Welsch